

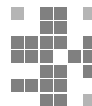
Protokoll

AZ Müllerstraße

32. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 29. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER
architektur und stadtplanung

Teilnehmer/innen

Frau Krutzsch	SenStadtUm IV C
Herr Plessow	Stadtplanungsamt BA Mitte, SVS
Herr Wibel	Sprecher Stadtteilvertretung
Herr Schaffelder	Sanierungszeitung „Ecke Müllerstraße“
Herr Scheffer	Jahn, Mack & Partner
Frau Schlutter	Jahn, Mack & Partner

Verfasserin

Theresa Schlutter
Jahn, Mack & Partner
info@jahn-mack.de

Telefon

(0 30) 85 75 77 28

- TOP 1 Protokollannahme vom 08.10.2012
- TOP 2 Vorstellung Blockkonzept S-Bahnhof Wedding
- TOP 3 Vorstellung vertiefende Erhebung
- TOP 4 Stand laufende Projekte
- TOP 5 Abstimmung Vorgehen
- TOP 6 Neuigkeiten aus der StV / aus den Gremien / aus dem Ausschuss
- TOP 7 Sonstiges und Termine

zuständig/ Termin

TOP 1 Protokollannahme vom 08.10.2012

Frau Krutzsch äußert Änderungswünsche, welche in das Protokoll nachträglich eingearbeitet werden.

TOP 2 Vorstellung Blockkonzept S-Bahnhof Wedding

Herr Scheffer erläutert kurz die Relevanz eines Blockkonzeptes für die Blöcke in Nähe des S-Bahnhofs Wedding. Anschließend wird der aktuelle Arbeitsstand präsentiert (u. a. Lage der Blöcke, Schwarzplan, Stärken-Schwächen-Analyse, Eigentümergespräche). Im nächsten Schritt folgt nun die Analyse und Abstimmung zusammen mit den verschiedenen Fachämtern. Frau Krutzsch ergänzt, dass derzeit viele Grundstücke untergenutzt sind und deshalb eine (städtebauliche) Neuordnung der Grundstücke angestrebt wird.

Herr Plessow erläutert, dass das Blockkonzept eine Art „Leitfaden“ für Eigentümer darstellt, die investieren bzw. (um-)bauen wollen. Lediglich der Weddingplatz und der Max-Josef-Metzger-Platz sind bereits in der AZ-Finanzierung inbegriffen. Der Kauf von Grundstücken durch den Senat ist theoretisch möglich, wurde bisher aber kaum in Berlin durchgeführt.

Im Dezember 2012 oder Januar 2013 wird es mit den Eigentümern eine öffentliche Veranstaltung zu der Thematik Blockkonzept geben. Über Neuigkeiten wird zukünftig weiterhin berichtet.

TOP 3 Vorstellung vertiefende Erhebung

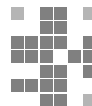
Die vertiefende Erhebung wird für das AZ Müllerstraße durchgeführt, um den Anfangswert (Stichtag: März 2009) für Grundstücke, Blöcke und Bereiche zu ermitteln (= „Umfeldswert“). Am Ende der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme wird der Anfangswert mit dem entsprechenden Endwert verglichen und

Protokoll **AZ Müllerstraße**

32. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 29. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER
architektur und stadtplanung

die Differenz (die sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung) vom Eigentümer abgeschöpft. Dieser besitzt die Möglichkeit, Einspruch zu erheben.

Die vertiefende Erhebung zum Anfangswert hat ergeben, dass die Bausubstanz im AZ Müllerstraße nur einen geringen bis mittleren Erneuerungsbedarf aufweist. Die Wohn- und Gewerbehöfe im Gebiet sind im unterschiedlichen Maße versiegelt und gestaltet.

Herr Scheffer ergänzt, dass über die Durchführung eines Hofbegrünungsprogrammes nachgedacht wird, welches vor allem auch die Nachbarschaftlichkeit und das gemeinsame Miteinander fördern soll. Größere Hofentsiegelungen können durch Mittel für Ordnungsmaßnahmen unterstützt werden.

TOP 4 Stand laufende Projekte

Rathausumfeld

Die Auslobungsunterlagen für die Gestaltung des Rathausumfeldes werden im Dezember 2012 zusammengestellt und sollen voraussichtlich Anfang des Jahres 2013 veröffentlicht werden. Die Wettbewerbsentscheidung soll im Mai 2013 erfolgen. Es handelt sich um ein 2-stufiges Wettbewerbsverfahren, bei dem abschließend ein Büro mit der Umsetzung beauftragt wird. Herr Wibel berichtet, dass er und Herr Kroll durch die Stadtteilvertretung gewählt worden sind, an diesem Verfahren als Gäste (mit Rederecht) teilzunehmen. Herr Plessow merkt an, dass eine Person als Gast und einer Person als Vertreter benannt werden müsse. Herr Wibel wird dies intern abstimmen.

Herr Wibel

Masterplan Campus Beuth

Die Ergebnisse zum Masterplan Campus Beuth werden nicht vor Ende November 2012 erwartet. Wenn diese vorliegen, werden sie entsprechend an die Stadtteilvertretung weitergegeben.

Mittelfristig soll das südlich gelegene Parkhaus an der Triftstraße abgerissen werden, falls eine sinnvolle Nachnutzung für das Areal gegeben ist. Eine Entwicklung des Grundstückes an der Genter Straße (derzeitig Parkfläche und Marktnutzung) erfolgt, wenn überhaupt, erst langfristig. Die Flächen befinden sich im Eigentum des Liegenschaftsfonds.

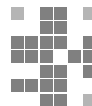
Protokoll

AZ Müllerstraße

32. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 29. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER
architektur und stadtplanung

TOP 5 Abstimmung Vorgehen

Vorstellung Programmplanung 2013 in der StV

Am 1. November 2012 wird die Programmplanung 2013 durch Herrn Plessow, mit Anwesenheit von Herrn Scheffer, vorgestellt. Herr Wibel hat bereits die Kurzversion der Programmplanung 2013 an die StV weitergegeben. Für den Vorstellungstermin werden noch einmal drei umfangreiche Exemplare für die stellvertretenden Sprecher der StV mitgebracht.

Herr Plessow, Herr Scheffer

Veranstaltung zur Vorstellung der Planung Gestaltungskonzept Müllerstraße

Am 06.12.2012 um 19:00 Uhr wird die Planung Gestaltungskonzept Müllerstraße vorgestellt. Es handelt sich hierbei um eine Informationsveranstaltung zu den Themen Baumfällung, Gestaltung Mittelstreifen sowie Gestaltung der Seitenbereiche (Farbe, Material, Pflanzarten). Der Ort der Veranstaltung wird noch geklärt. Können genügend Stühle zur Verfügung gestellt werden, wird der Walther-Rathenau-Saal als eine geeignete Örtlichkeit gesehen (Herr Plessow erkundigt sich dazu im Bezirksamt).

Herr Plessow

Umgang mit den Anregungen der Fachplaner zur Stellungnahme der StV zum Verkehrskonzept

Die Hinweise der Stadtteilvertretung wurden an die Fachplaner weitergeleitet. Die Antwort der Fachplaner wird gesammelt und dann der Stadtteilvertretung zur Verfügung gestellt. Es wird von JMP vorgeschlagen, die Anregungen der Stadtteilvertretung und die Antworten der Fachplaner im nächsten Beirat zu besprechen. Es wird darum gebeten, dass Mitglieder der AG Öffentlicher Raum, Kultur, Verkehr bzw. Erarbeiter der Stellungnahme (Herr Schneider, Herr Frey) an dieser Beiratssitzung teilnehmen. Am 06.12.2012 soll dann eine öffentliche Veranstaltung zur Gestaltung der Müllerstraße erfolgen.

TOP 6 Neuigkeiten aus der StV / aus den Gremien / aus dem Ausschuss

Wahl der (stellvertretenden) Sprecher der StV

Es fand eine Wahl der Sprecher und stellvertretenden Sprecher der StV statt. Sprecher sind nun: Herr Wibel, Herr Kunz sowie Herr Schneider-Bodenbender (für Herrn Mindt); stellvertretende Sprecher sind: Herr Arndt, Herr Kroll und Frau Breinfeld-Markowski. Die Protokolle des Beirats werden weiterhin an die Sprecher versandt. Die neuen Sprecher müssen hierfür noch eine Datenschutzerklärung ausfüllen.

Neue Sprecher

Es wird dringend empfohlen, dass an den Beiratssitzungen alle drei Sprecher teilnehmen. Ggf. können auch andere Personen aus der StV zum Beirat kommen. Es wird eine zeitliche Verschiebung des Beirats angeboten (Beginn max. 17:30 Uhr), sodass die Sprecher besser den Termin mit ihren beruflichen Verpflichtungen vereinbaren können.

Protokoll **AZ Müllerstraße**

32. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 29. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER
architektur und stadtplanung

Internet

Herr Plessow und Herr Scheffer fordern, dass JMP schnellstmöglich Zugang zum Internet erhalten soll, da der Anschluss schließlich von ihnen finanziert wird.

Nachtrag 19.11.2012: Die Zugangsdaten wurden JMP durch Herrn Arndt zur Verfügung gestellt.

Stand Homepage

Herr Wibel berichtet, dass die Kosten zur Erstellung der Homepage bezahlt wurden. Die Internetseite wird nun täglich durch Herrn Arndt mit Inhalten gefüllt. Ziel ist es, bis zum 31.12.2012 alle gewünschten Daten online gestellt zu haben. Vertreter für Herrn Arndt ist Herr Kroll.

Schild Vor-Ort-Büro

Am 01.11.2012 wird im Plenum der StV über drei Entwürfe für das Schild abgestimmt. Herr Plessow ergänzt hierzu, dass das Schild vom Bezirk bezahlt wird und deshalb auch mit ihm abzustimmen ist. Außerdem wird die „doppelte Arbeit“ kritisiert, da bereits JMP Angebote für das Schild eingeholt hat. Frau Krutzsch fügt hinzu, dass das Vor-Ort-Büro ohne Hinweisschild kontraproduktiv ist, da die Nutzung schwer nach außen deutlich wird. Sollte bis Jahresende keine Entscheidung getroffen sein, wird sich der Bezirk um die Gestaltung und Anbringung des Schildes kümmern. Die aktuell zur Diskussion stehenden Entwürfe hätten bereits bei dieser Beiratssitzung vorgestellt werden müssen. Herr Plessow fordert die Entwürfe bis zum 30.10.2012. Wenn das Amt damit zufrieden ist, kann darüber im Plenum abgestimmt werden.

StV

TOP 7 Sonstiges und Termine

Gebietsfonds

Herr Plessow berichtet, dass es einige Änderungen bzgl. Gebietsfonds für das nächste Jahr gibt. Dieses Thema wird im nächsten Beirat genauer besprochen.

Leopoldplatz

Herr Schaffelder berichtet von seinem Treffen mit Pfarrer Wenzel. Laut ihm hat sich die Situation am Leopoldplatz verbessert u. a. ist das Gemeindehaus voll vermietet und es gibt Aktivitäten von Theologiestudenten.

Während den Baumaßnahmen auf dem vorderen Leopoldplatz soll weiterhin die Möglichkeit bestehen, den Markt sowie den Stand von Herrn Ünlü zu betreiben.

Müllerstraßenfest 2013

Herr Plessow teilt mit, dass ein Antrag der Firma Nareika für das Müllerstraßenfest 2013 vorliegt. Der sicherste Weg zur Verhinderung der Veranstaltung

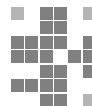
Protokoll

AZ Müllerstraße

32. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 29. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER
architektur und stadtplanung

müsste durch einen BA-Beschluss erfolgen.

Kommunikationskonzept

Herr Wibel berichtet, dass die Maßnahmen zum Kommunikationskonzept tabellarisch zusammengefasst werden und somit als Arbeitsgrundlage und Zwischenbilanz für die Stadtteilvertretung dienen.

Milieuschutzsatzung

Herr Schaffelder teilt mit, dass das Instrument der Milieuschutzsatzung in anderen Bezirken mehr genutzt wird (Friedrichshain, Kreuzberg, Prenzlauer Berg). Herr Scheffer ergänzt hierzu, dass bis jetzt kein großer Aufkauf von Wohnungen durch Investoren stattfand, sodass deshalb eine Milieuschutzsatzung als nicht dringend notwendig erachtet wird.

Nächster Beirat

26.11.2012 ab 17 Uhr. Rathaus Müllerstraße, Raum 119

Verteiler: s. o., ergänzt nach Freigabe um Herrn Lange, Frau Dr. Pistorius (BA Mitte, SVS), Herrn Pichierrri (Geschäftsstraßenmanagement), Herrn Kunz, Herrn Schneider-Bodenbender (Sprecher Stadtteilvertretung) und Herrn Schneider (AG Öffentlicher Raum, Kultur, Verkehr)

Aufgestellt, 05.11.2012/19.11.2012, Theresa Schlutter, Karsten Scheffer, JMP